

## **Eine Auswahl an Herausgeberschaften, Veröffentlichungen und Mitveröffentlichungen unserer (ehemaligen) EJI-Mitglieder**

- Büse-Kastner, M., & Mauthe-Schonig, D.** (2008). Er kann nicht bis drei zählen... Überlegungen zu Lernstörungen von Kindern aus psychoanalytischer Sicht. In B. Ahrbeck & B. Rauh (Hrsg.), *Der Fall des schwierigen Kindes: Therapie, Diagnostik und schulische Förderung verhaltensgestörter Kinder und Jugendlicher* (S. 40–60). Weinheim: Beltz.
- Büse-Kastner, M., Dillhoff, K., & Held, U.** (2010). Leitlinie Enkopresis. *Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie*, *41*, 533–557.
- Caesar, C.** (2003). Von der Phantasie zur Realität. *Analytische Psychologie*, *34*, 208–222.
- Caesar, C.** (2011). Vom Spielraum zum Spielzwang. *Analytische Psychologie*, *164*, 116–141.
- Caesar, C.** (2013). Antwort oder Deutung. *Analytische Psychologie*, *173*, 373–386.
- Caesar, C.** (2020). Techno, Drogen, Leere – Über die Entwicklung eines lebendigen inneren Raumes. *Analytische Psychologie*, *194*, 404–427.
- Caesar, C.** (2024). Die Legalisierung von Cannabis – einige Gedanken aus Sicht eines analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten. *Psychotherapeutenjournal*, *4*, 380–384.
- Charlier, N.** (2016). *Somatische Differenzialdiagnosen psychischer Symptome im Kindes- und Jugendalter*. Heidelberg: Springer.
- Drust, M., & Krischer, M.** (2024). Pathologischer Narzissmus im Jugendalter: Diagnostik und Behandlung mit Übertragungsfokussierter Psychotherapie. In M. Lohmer (Hrsg.), *Psychodynamische Therapie der Persönlichkeitsstörungen. Übertragungsfokussierte Psychotherapie (TFP) bei Borderline-, Narzissmus- und Traumafolgestörungen* (S. 214–233). Stuttgart: Schattauer.
- Ellesat, P.** (2003). Jugendprobleme sind auch Erwachsenenprobleme: Einige typische Adoleszenzprobleme für Eltern. In U. Benz & W. Benz (Hrsg.), *Jugend in Deutschland: Opposition, Krisen und Radikalismus zwischen den Generationen* (S. 39–49). München: Deutscher Taschenbuch Verlag.

**Ellesat, P.** (2005). Jugendliche Wegläufer. In Kinderschutz-Zentrum Berlin e. V. (Hrsg.), *Kindeswohlgefährdung: In-Beziehung-Kommen bei schwierigen Beziehungskonflikten* (S. 50–59). Berlin. [https://www.kinderschutz-zentrum-berlin.de/download/Kindeswohlgef%C3%A4hrdung\\_InBeziehungKommen.pdf](https://www.kinderschutz-zentrum-berlin.de/download/Kindeswohlgef%C3%A4hrdung_InBeziehungKommen.pdf)

**Ellesat, P.** (2007). Die Funktion von Ritalin in der Eltern-Kind-Therapeut-Beziehung. In Chr. Warrlich & E. Reinke (Hrsg.), *Auf der Suche: Psychoanalytische Betrachtungen zum AD(H)S* (S. 147–158). Gießen: Psychosozial.

**Ellesat, P.** (2009). Redaktion und fachliche Beiträge. In Kinderschutz-Zentrum Berlin e. V. (Hrsg.), *Kindeswohlgefährdung – Erkennen und Helfen*. Berlin. <http://www.kinderschutz-zentrum-berlin.de/publikationen.php>

**Maihorn, Chr., & Ellesat, P.** (2010). Gewaltige Fantasien – vom Einfluss elterlicher Vorstellungen auf die Beziehung zum Kind. In U. Benz & W. Benz (Hrsg.), *Gewalt zwischen den Generationen: Strukturen extremen gesellschaftlichen Verhaltens* (S. 108–123). Berlin: Metropol.

**Ellesat, P.** (2011a). Traumkind – Erfahrungsbericht aus der Arbeit mit einer Gruppe für junge Schwangere und junge Eltern mit „Beratungsaufgabe“ durch das Jugendamt. *Das Jugendamt*, 2, 61–68.

**Ellesat, P.** (2011b). Kindeswohlgefährdung – auch in der Kita? *Kita aktuell spezial*, 5.

**Ellesat, P.** (2012). ADHS – alles nur genetisch? *Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie*, 43(1), 75–96.

**Ellesat, P.** (2013a). Wenn Jugendliche Eltern werden: Gestaltung von Hilfeangeboten. *Soziale Arbeit*, 3, 90–97.

**Ellesat, P.** (2013b). „Traumkind“ – Hilfen für werdende und junge Eltern bei Kindeswohlgefährdung. *Triolog*, 14, 39 ff.

**Ellesat, P.** (2018a). Traumkind – Frühe Hilfen im Zwangskontext. *Psychoanalytische Familientherapie*, 19(1), 67–78.

**Ellesat, P.** (2018b). Welche Auswirkungen hat häusliche Gewalt auf die Kinder? *Psychoanalytische Familientherapie*, 19(2), 69–82.

**Ellesat, P.** (2019). Der Schutz von Kindern und Jugendlichen mit kranken Angehörigen. In *Pflege in Not* (Hrsg.), *Wenn Jugendliche sich um kranke Angehörige kümmern: Handbuch für Fachkräfte* (S. 37–38). Berlin. [www.echt-unersetzlich.de](http://www.echt-unersetzlich.de)

**Gätjen, A.** (2021). *Immer online? Das Smartphone zwischen Begrenzung und Begehren in der psychoanalytischen Behandlung Adoleszenter*. Frankfurt a. M.: Brandes & Apsel.

**Lorenz, H.** (2006). Affekterleben. *Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie*, 37(129), 106–109.

**Hopkins, J.** (2008). *Bindung und das Unbewusste: Ein undogmatischer Blick in die Kinderanalytische Praxis* (Herausgegeben und übersetzt von H. Lorenz). Frankfurt a. M.: Brandes & Apsel.

**Lorenz, H.** (2013). Was tun, wenn die Gespenster im Kinderzimmer sind? Auf einer Gratwanderung unterwegs mit Selma Fraiberg und Daniel Stern. Vortrag gehalten auf der 1. Schreibabytagung am Stadtspital Triemli, Zürich. Online abrufbar.

**Kreft, I.** (1994). „Ich darf die totgefautte Mama nicht verlassen“: Bericht über die Psychotherapie eines jungen Borderline-Patienten. *Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie*, 25(129), 341–360.

**Kreft, I.** (2005). „Das musst du bei dir behalten“ – Die Arbeit mit dem Introjekt in der Behandlung eines früh traumatisierten Mädchens. *Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie*, 36(1), 49–74.

**Kreft, I., Köpp, W., & Kernberg, O. F.** (2014). „Der Schwache bist du.“ Spiele von Borderline-Kindern als Umgang mit dem Unerträglichen. *Kinderanalyse*, 22(1), 1–25.

**Kreft, I.** (2015). Techniken der Übertragungsfokussierten Therapie bei Kindern: Ein Fallbeispiel. *Persönlichkeitsstörungen: Theorie und Therapie*, 19(1), 14–22.

**Kreft, I.** (2018). Borderline-Störungen bei Kindern. *Kinderanalyse*, 26(1), 14–36.

**Kreft, I., Drust, M., Huber-Horstmann, B., & Held, U.** (2020). *Die Übertragungsfokussierte Psychotherapie für Kinder mit Borderline-Persönlichkeitsorganisation*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

**Mauthe-Schonig, D.** (1996). Wenn Kinder in der Schule träumen ... Übergangsphänomene am Anfang des Latenzalters. *Kinderanalyse*, 4(3), 307–325.

**Mauthe-Schonig, D., Schonig, B., & Speichert, M.** (2000). *Lesen lernen im Anfangsunterricht: Arbeitsbuch mit neuen Geschichten von der „Kleinen weißen Ente“ und psychologischen sowie methodisch-didaktischen Hinweisen*. Weinheim: Beltz (zwischenzeitlich im Selbstverlag D. Mauthe-Schonig).

**Albrecht-Gasparovic, W., Pollack, G., Schmidt, P., & Waitzmann-Samulowski, E.** (2003). Analytische Säuglings-Eltern-Therapie: Präverbale Kommunikationsformen im therapeutischen Setting. In A. Gerlach, A.-M. Schlösser & A. Springer (Hrsg.), *Psychoanalyse mit und ohne Couch* (S. 568 ff.). Gießen: Psychosozial.

**Mauthe-Schonig, D.** (2004). Es ist besser in der Welt eines grausamen Gottes als in der Welt eines unberechenbaren Teufels zu leben. In A. Gerlach, A.-M. Schlösser & A. Springer (Hrsg.), *Psychoanalyse des Glaubens* (S. 455–470). Gießen: Psychosozial.

**Mauthe-Schonig, D.** (2025). *Die Behandlungspraxis in der Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse: Sieben Fallgeschichten*. Frankfurt a. M.: Brandes & Apsel.

**Paulsen, S.** (1998). Affekt und Beziehung – theoretische und therapeutische Überlegungen. *Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie*, 98, 155–167.

**Rosenberg, F.** (2005). Das Extrem-Trauma, die transgenerationale Weitergabe und die Umkehrung der Container-Contained-Beziehung am Beispiel der Shoah. *Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie*, 36(128), 527–559.

**Rosenberg, F.** (2007). Shoah: Die transgenerationale Weitergabe von Extremtraumatisierung. In Wildwasser Arbeitsgemeinschaft gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen (Hrsg.), *Sexuelle Gewalt: Aktuelle Beiträge aus Theorie und Praxis*. Berlin.

**Rosenberg, F.** (2009). „In mir ist ein Geist“: Die Verschränkung von frühem Trauma, transgenerational vermittelten traumatischen Introjekten und Ängsten vor Selbstauflösung in der Behandlung eines Jungen. *Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie*, 40(141), 29–58.

**Rosenberg, F.** (2010). *Introjekt und Trauma: Eine Einführung in eine integrative psychoanalytische Traumabehandlung*. Frankfurt a. M.: Brandes & Apsel.

**Rosenberg, F.** (2012). Möglichkeiten der Bearbeitung traumatischer Beziehungserfahrungen in der analytischen Behandlung. *Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie*, 43(156), 465–498.

**Rosenberg, F.** (2014). Soll das Trauma in der Latenz gehalten oder durchgearbeitet werden? *Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie*, 45(162), 177–211.

**Rosenberg, F.** (2021). Alle sind tot, nur einer nicht. *Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie*, 52(190).

**Rosenberg, F.** (2023). Der größte Fehler ist, dass ich auf der Welt bin: Möglichkeiten der Behandlung globaler Scham adoleszenter Patient\*innen. *Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie*, 198, 243 ff.

**Sahlfeld, A.-L.** (2025). Cybermobbing als abjektetes Phänomen – Der Extremfall des „Drachenlords“. *Trauma Kultur Gesellschaft*, 2(2025), 19–23.\*

<https://doi.org/10.30820/2752-2121-2025-2-19>

**Sahlfeld, A.-L., & Zumbach-Basu, J.** (2021). Beweisbeschlüsse im Familienrecht: Auftretenshäufigkeiten von Rechtsbegriffen und psychologischen Konstrukten in gerichtlichen Fragestellungen an psychologische Sachverständige. *Rechtspsychologie*, 3, 314–340.\* <https://doi.org/10.5771/2365-1083-2021-3-314>

**Schötz, B.** (2023). Clare und Donald Winnicott: Überlegungen zu Übergangsobjekten und Übergangsphänomenen. In T. Abel (Hrsg.), *Handbuch der Objektbeziehungspsychologie* (S. 179–194). Gießen: Psychosozial.

**Waitzmann-Samulowski, E.** (2002). Zwischen Leben und Tod: Behandlung von Flüchtlingskindern und Jugendlichen. In A. Birck, C. Pross & J. Lansen (Hrsg.), *Das Unsagbare* (S. 187–198). Berlin & Heidelberg: Springer.

Albrecht-Gasparovic, W., Pollack, G., Schmidt, P., & **Waitzmann-Samulowski, E.** (2003). *Analytische Säuglings-Eltern-Therapie: Präverbale Kommunikationsformen im therapeutischen Setting*. In A. Gerlach, A.-M. Schlösser & A. Springer (Hrsg.), *Psychoanalyse mit und ohne Couch* (S. 568 ff.). Gießen: Psychosozial.

**Waitzmann-Samulowski, E.** (2019). Psyche im Exil: Interkulturelle Psychotherapie mit (unbegleiteten) minderjährigen Geflüchteten. In A. Borkenhagen, S. Dost & I. Lauenburg (Hrsg.), *Einblicke in die kinderanalytische Arbeit* (S. 249 ff.). Gießen: Psychosozial.

**Wolter, S., & Kloska, S.** (2013). Das sozialkognitive Einzeltraining „Denkzeit“ für delinquente Jugendliche. *Sonderpädagogische Förderung*, 4, 423–432.

Taubner, S., & **Wolter, S.** (2014). Weibliche Delinquenz unter Berücksichtigung der Dependenten Persönlichkeitsstörung. *Persönlichkeitsstörungen: Theorie und Therapie*, 18(2), 89–99.

Taubner, S., Ulrich-Manns, S., Klasen, J., Curth, C., Möller, H., & **Wolter, S.** (2014). Innere Arbeitsmodelle von Bindung und aversive Kindheitserfahrungen bei Psychotherapeut\*innen in Ausbildung. *Psychotherapie Forum*, 19(1), 2–12.

Taubner, S., & **Wolter, S.** (2016). Mentalisierung, Affektregulation und Empathie. In G. Poscheschnik & B. Traxl (Hrsg.), *Handbuch Psychoanalytische Entwicklungswissenschaft* (S. 147–170). Gießen: Psychosozial.